

Federf. Stadtamt: Amt für Familie, Jugend und Soziales

<b>Vorlage für den</b>	Berichterstatler	Sitzung am	Punkt
Haupt- und Finanzausschuss	Beigeordneter/Stadtkämmerer Hommel	21.04.2008	

öffentliche Sitzung

**Betrifft:**  
**Familienbericht 2007**

**Begründung:**  
(ggf. zusätzlich)

In seiner Sitzung vom 26.09.2006 nimmt der Sozialausschuss die Anregung, einen Familienbericht erstellen zu lassen, zur Kenntnis. Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt am 07.12.2006, einen entsprechenden Familienbericht mit dem Institut ZEFIR (Zentrum für interdisziplinäre Ruhrgebietsforschung) erstellen zu lassen. Politik und Verwaltung erwarten von dem Bericht eine detaillierte Situationsbeschreibung der in Gladbeck lebenden Familien. Hieraus sollen im Weiteren Handlungsempfehlungen für eine erweiterte familienfreundliche Stadt Gladbeck entwickelt werden. Mit der Umsetzung des Auftrages wurde am 01.03.2007 begonnen.

Das Institut ZEFIR hatte in Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung den Auftrag, ein Familienstatistisches Informationssystem (FIS) aufzubauen. In dem zur Verfügung stehenden System wurden ca. 130 Datensätze aufgenommen. Die kontinuierliche Pflege der Daten in FIS erlaubt es durch den Aufbau der angelegten Zeitreihen, künftig die Entwicklung der Situation, in denen die Gladbecker Familien sind, zu erfassen. Entscheidungen und Maßnahmen der kommunalen Politik und der Verwaltung können in ihrer Wirkung besser bewertet werden und so zu weiteren abgestimmten Handlungsempfehlungen führen. Die Informationen zur Evaluation und weiteren Entwicklung von Maßnahmen finden sich in den FIS-Modulen: Bevölkerung/Demographie, Sozialdaten, Arbeitslosigkeit, Wohngeld, Intervention und Beratung, Kinderbetreuung, Kinderspielplätze, offene Kinder- und Jugendarbeit, Schuleingangsuntersuchungen, Bildung, Wanderungsbewegung/Mobilität und Wahlbeteiligung.

Neben der Erstellung des FIS hatte ZEFIR den Auftrag, eine Familienbefragung durchzuführen. Die Koordinierung und Planung der konkreten Schritte zur Erfassung der Daten und zur Familienbefragung von 2000 Gladbecker Familien wurde abgestimmt. Im März/April 2007 hatten die durch einen Zufallsgenerator ausgewählten Familien die Gelegenheit, anhand eines Fragebogens ihre Lebenssituation darzustellen. Von den angeschriebenen Familien antworteten ca. 900, was einer Rücklaufquote von 45 % entspricht.

<b>Mitzeichnungen</b>				
Bürgermeister	Erster Beigeordneter:	Beigeordneter/ Stadtkämmerer:	Beigeordneter/ Stadtbaurat:	Rechtsamt:
Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____

Zahl der erforderlichen Protokollauszüge: \_\_\_\_\_

Diese vergleichsweise hohe Rücklaufquote verstärkt die Aussagekraft der so gewonnenen Daten.

An der Umsetzung des Auftrages beteiligten sich neben ZEFIR und dem Amt für Familie, Jugend und Soziales, das Kreisgesundheitsamt, die Vestische Arbeit sowie verschiedene Ämter der Stadtverwaltung Gladbeck. Die Pflege des FIS ist dadurch gewährleistet, dass auch künftig die benötigten Daten von den bereits mitwirkenden Ämtern und Behörden zur Verfügung gestellt werden.

Der Familienbericht 2007 wurde von ZEFIR Ende Februar 2008 fertiggestellt.

Das Institut wird in der Sitzung des Ausschusses den Bericht vorstellen.

**Finanzielle Auswirkungen:**

keine

folgende

<b>Einnahme (€)</b>	<b>VwHH</b>	<b>VmHH</b>
einmalig		
jährlich		
<i>darin enthalten:</i>		
Zuschüsse		
Beiträge Dritter		

<b>Ausgabe (€)</b>	<b>VwHH</b>	<b>VmHH</b>
einmalig		
jährlich		
<i>darin enthalten:</i>		
Personalkosten		
Unterhaltungs- und Betriebskosten		
Finanzierungskosten		

Haushaltsmittel stehen:  zur Verfügung  nicht zur Verfügung

**Beschlussentwurf:**

Die Mitglieder des Haupt- und Finanzausschusses nehmen den Bericht zur Kenntnis.

Der Bürgermeister  
I.V.

---

- Hommel –  
Beigeordneter/Stadtkämmerer

---

In der Sitzung des

\_\_\_\_\_-Ausschusses

Rates

Haupt- und Finanzausschusses

am \_\_\_\_\_ (nicht - öffentlicher Teil) wurde wie folgt beschlossen: